

Die Bürgermeisterin

**Öffentliche
Beschlussvorlage
355/2020/1**

Dezernat III, gez. i. V. Backes

Federführung:
51 - Jugend, Familie, Bildung, Freizeit
Produkt:
51.22 Hauptschulen

Datum:
21.12.2020

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Haupt- und Finanzausschuss	21.01.2021	Vorberatung
Rat der Stadt Coesfeld	18.02.2021	Entscheidung

Namensgebung Kreuzschule

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, den Antrag der Fraktion Aktiv für Coesfeld vom 29.01.2018 auf Umbenennung der Kreuzschule in Anne-Frank-Schule abzulehnen.

Mit Vorlage 355/2020 wurde dem Ausschuss für Kultur, Schule und Sport in seiner Sitzung am 01.12.2020 folgender Sachverhalt zur Kenntnisnahme mitgeteilt. Die Beratung im KSS mit anschließender Beschlussfassung ist ebenfalls als „Auszug aus der Niederschrift“ angefügt. Hierbei handelt es sich um eine Empfehlung an das zuständige Gremium.

Sachverhalt:

Am 29.01.2018 hat die Fraktion Aktiv für Coesfeld / Familie den Antrag gestellt, die Kreuzschule in „Anne-Frank-Schule“ umzubenennen. Vorgegangen war die Zusammenlegung von Anne-Frank-Schule (Schulzentrum) und Kreuzschule zu einer Hauptschule im Gebäude der Kreuzhauptschule am Wietkamp (01.08.2016).

In der Sitzung des KSS am 17.04.2018 hat Herr Ausschussvorsitzender Tobias Musholt wie folgt berichtet (S. 141):

*Erledigung der Tagesordnung - Öffentliche Sitzung
TOP 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden:*

Herr Musholt teilt mit, dass die Kreuzschule wegen der zurzeit dort laufenden Umbauarbeiten das Thema Namensgebung Kreuzschule (Vorschlag auf Umbenennung in „Anne-Frank-Hauptschule“) erst Anfang des nächsten Jahres aufgreifen möchte. Bis dahin werde die Angelegenheit in Abstimmung mit der beantragenden Fraktion AfC zurückgestellt.

Im Folgenden gab es mehrere Gespräche zwischen der Verwaltung und der Schulleitung zur Frage der Namensgebung. Dabei ist deutlich geworden, dass das Thema im Vorfeld des Antrages nicht mit der Schulleitung der Kreuzschule erörtert worden ist. Letztlich bestand im Ergebnis Einigkeit auch mit der AfC-Fraktion, dass die Auffassung und Meinung der Schulgemeinschaft der Kreuzschule bei der Namensgebung für die Schule maßgebend ist.

Bedingt durch die für die Schulgemeinde belastende und sich zeitlich ausgedehnte Sanierung und Modernisierung des Schulgebäudes sowie der erforderlichen intensiven Befassung mit der Digitalisierung (Kreuzschule als Pilotschule) hat die Schulleitung im laufenden Jahr 2018 wie auch in 2019 darum gebeten, das Thema noch zurückstellen zu dürfen. Auch 2020 gab es durch weitere fordernde Aspekte für die Schulgemeinde, insbesondere Krankheitsausfälle, die es erst im zweiten Halbjahr ermöglicht haben das Thema anzugehen.

Es hat eine Erörterung in der Lehrerkonferenz mit dem Ergebnis stattgefunden, dass eine Befragung von Lehrkräften, Eltern und Schülerschaft zu der grundsätzlichen Thematik Namensänderung durchgeführt werden soll. Das Befragungsergebnis aus dem Lehrerkollegium und der Elternschaft liegt nunmehr vor. Beide Gruppen haben mehrheitlich für die Beibehaltung des Namens Kreuzschule votiert (über 70%). Der Rücklauf bei der Elternbefragung betrug 68%. Die Schüler*innen-Befragung über die Schülervertretung steht noch aus.

Auszug aus der Niederschrift des KSS am 01.12.2020

Frau Niemeier merkt für die CDU-Fraktion an, dass lt. Sitzungsvorlage sowohl Lehrer, Eltern und Schüler sich für die Erhaltung des Namens „Kreuzschule“ aussprechen. Diesen Wunsch solle man doch erfüllen. Aus einer Festschrift zum 25. Jubiläum der Schule habe sie entnommen, dass man den Namen „Kreuzschule“ vor 50 Jahren bewusst gewählt habe. Damals sei nicht klar gewesen, ob die Schule eine katholische Bekenntnisschule oder eine Gemeinschaftsschule wird, daher hätte man neutral bleiben wollen. Der Name sei fest mit dem altwürdigen Kreuz Coesfeld verbunden.

Herr Musholt für die CDU-Fraktion erklärt, dass der Antrag auf Umbenennung der Kreuzschule im Jahr 2018 von der Fraktion Aktiv für Coesfeld eingebracht wurde. Wegen des Umbaus und anderer Verpflichtungen der Schulleitung wurde der Antrag zurückgestellt. Nun habe sich herausgestellt, dass die Schulgemeinde keine Umbenennung wünsche. Er stellt daher den Antrag, den Antrag der Fraktion Aktiv für Coesfeld auf Umbenennung der Kreuzschule abzulehnen.

Herr Veit für die Fraktion Pro Coesfeld gibt zu bedenken, dass die Vorlage lediglich als Kenntnisnahme ausgewiesen sei. Eine Abstimmung sei damit seines Wissens nach nicht möglich.

Nach Einsicht in die Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse des Rates der Stadt Coesfeld erklärt Herr Backes, dass gem. § 15 Abs. 1 jedes Ratsmitglied das Recht habe zu jedem Punkt Anträge zu stellen, um eine Entscheidung herbeizuführen. Hat eine Vorberatung in Ausschüssen des Rates stattgefunden, so steht ein gleiches Recht auch den beteiligten Ausschüssen zu.

Herr Heiming für der SPD-Fraktion stellt den Antrag, zuerst darüber abzustimmen, ob der soeben formulierte Antrag von Herrn Musholt als inhaltliche Erweiterung der Tagesordnung bzw. dieses Abstimmungspunktes zur Abstimmung zugelassen werden soll.

Daraufhin lässt Herr Musholt über diesen Antrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	9	4	1

Nachdem durch diesen Beschluss der Antrag von Herrn Musholt auf Ablehnung des Antrages der Fraktion Aktiv für Coesfeld auf Umbenennung der Kreuzschule zur Abstimmung zugelassen wurde, erfolgt die Abstimmung:

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	9	0	5